Villingen-Schwenningen

Nummer 96 www.schwarzwaelder-bote.de/villingen-schwenningen Mittwoch, 25. Apri

2012

Ab September darf es nicht mehr hageln

Geld für Flieger reicht bis August / Bald Start

Von Eva-Maria Huber

Villingen-Schwenningen. Der Hagelflieger steht kurz vor dem Start. Falls sich nicht noch einige neue Sponsoren oder zahlende Gemeinden finden, dann stellt der Pilot zumindest für den Verein zur Hagelabwehr Südwest den Motor Ende August wieder ab.

Und genau damit hat Heinz Messner, der Vorsitzende des noch jungen Vereins, ganz schön Probleme. Nunmehr in der dritten Flugsaison, musste der Hagelflieger im Vorjahr den Betrieb ebenfalls zum 1. September einstellen. »Und da gab es ein paar Tage, an denen ich gewaltiges Bauchweh darüber hatte«, erinnert sich Messner an manche sommerliche Wetterlagen, an denen warme und kalte Luftmassen aufeinander prallten.

Während die Finanzierung im Anfangsjahr des Vereins 2010 noch stimmte, reicht das Geld auch 2012 nur bis Ende August. Danach steigt der Flieger nur noch zu Landvermessungen in die Luft. Der zeit zählt der Verein zur Hagelabwehr 2350 Mitglieder (Mitgliedsbeitrag 18 Euro). Pro Monat kostet der Einsatz des Flugzeugs rund 20 000 Euro. Zum finanziellen Polster tragen neben den Mitgliedern und Sponsoren vor allem die Stadt Villingen-Schwenningen und einige Umlandgemeinden bei. »Wir sind die einzigen in Europa, die das ehrenamtlich machen. Anderswo beteiligen sich auch die Landkreise«, kritisiert der Vorsitzende das noch fehlende Engagement. »Bis zum St. Nimmerleinstag können wir so sicherlich nicht weiterarbeiten.«

Ganz nachvollziehen können es seine Mitstreiter und er nicht, dass aus den Kreiskassen kein Geld fließt. Seitdem der Flieger an kritischen Tagen abhebt, um unter die Wolken eine Silberjodid-Lösung zu sprühen, habe es auch keine Hagelunwetter und entsprechende Folgeschäden gegeben.

Voraussichtlich startet die Bereitschaft des Flugzeugs wieder zum 1. Mai von der Basis in Donaueschingen aus. Bevor es in die Donaustadt geht, landet der Hagelflieger zunächst am kommenden Samstag, 28. April, um 11 Uhr auf dem Flugplatz in Schwenningen. Dann können interessierte Bürger mit dem Vorstand des Vereins und dem Piloten sprechen. Rund zwei Stunden wird der Hagelflieger dort stehen. Möglicherweise startet die Bereitschaft schon früher als erst zum 1. Mai, da Messner aufgrund des Wetterumschwungs mit einem »kritischen Wochenende« rechnet. »Hagel lässt sich zwar nicht immer ganz vermeiden«, mahnt er, »jedoch lassen sich Schäden abmindern.«

Startet wieder: der Hagelflieger, den der Verein zur Hagelabwehr für vier Monate gechartert hat – hier ein Modell. Foto: Archiv

Das Heilig-Geist-Spital in der Villinger Schertlestraße bleibt als Haupthaus in Teilen erhalten. Ein Umbau startet 2013 oder 2014. Ein zweites Haus wird voraussichtlich ab 2013 in der Südstadt am Warenbach gebaut. Foto: Klausner

Neubau verteuert Altenheimplatz

Beim Heilig-Geist-Spital wird mit Bauauftakt jetzt 2013 gerechnet

Von Uwe Klausner

Villingen-Schwenningen. Wer künftig im Neubau des Heilig-Geist-Spitals am Warenbach wohnen wird, muss mit höheren Kosten rechnen als im Altbau an der Schertlestraße.

»Teurer wird's auf jeden Fall«, sagte Werner Echle, Geschäftsführer des Spitalfonds, Träger des Villinger Altenheims, und verweist auf modernes Niveau, höheren Standard und Einzelzimmer.

Dessen ungeachtet rutschte die Einrichtung durch die längere Planungszeit in die Verlustzone von knapp über 100 000 Euro, was Werner Echle für 2010 bestätigen kann. Für 2011 sei ein Minus nicht ausgeschlossen. Das Ergebnis liege noch nicht vor.

Hintergrund der roten Zahlen: Kalkuliert war, dass das Heilig-Geist-Spital durch einen Neubau von den bisherigen rund 170 Plätzen etwa 30 abbauen wird. Soweit kam es noch nicht. Derzeit laufen die Planungen. Fakt ist die Zweiteilung des Spitals, denn ein Neubau mit 100 Plätzen wäre nach der Heimbauverordnung nicht mehr gefördert worden, erklärt der Geschäftsführer. Um rund 140 Plätze erhalten zu können, entschied sich der Spitalfonds für die Zweigleisigkeit und einen Neubau in Nachbarschaft zum betreuten Wohnen am Warenbach. Die Standorte werden nicht mehr Personal erfordern, so der Geschäftsführer. »Das reicht aus.« Beim Personal stoße die Einrichtung an Grenzen und erreiche bereits mit 92 Stellen und rund 120 Mitarbeitern einen vergleichbar hohen Wert.

Als nächster Schritt zum Neubau soll im Mai der Stiftungsrat grünes Licht zur europaweiten Ausschreibung eines Architekten geben. Fünf bis acht Bewerber könnten ihr Konzept für den Neubau am Warenbach vorlegen, ähnlich einem Wettbewerb, erklärt Werner Echle. Noch vor den Sommerferien solle die Entscheidung für einen Architekten fallen.

Es folgen Feinplanung, Einbindung der Fachingenieure und schließlich der Baugenehmigungsantrag. »Wir hoffen, im Frühjahr 2013 loslegen zu können«, sagt Werner Echle im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten. Parallel zum Bauprojekt am Warenbach könne mit der Planung in der Schertlestraße begonnen werden, zeigt der Geschäftsführer weiter auf. Küche, Kapelle, Café und weite Teile des Erdgeschosses sollen, wenn möglich, erhalten bleiben. »Wir wissen es aber noch nicht, ob es geht«, meinte Echle weiter.

In diese und weitere Entscheidungen sei der Heimbeirat freilich eingebunden, so auch vor der nächsten Sitzung des Stiftungsrats im Mai, versichert Geschäftsführer Echle, der nun hoffnungsvoll und guter Dinge auf den baldigen Bauauftakt blickt.

Flucht scheit an massivem Polizeiaufgeb

Villingen-Schwenn Schlechte Karten h Samstag ein 66-Jähri aus der Klinik am G wald in Villingen ge war. Die Freiheit des Gerichtsbeschluss brachten währte näm kurz, lief er doch ger in die Arme eines n Polizeiaufgebots. Ei treuerin gelang es, ei lig vorbeifahrende hundertschaft der schaftspolizei, die Rückfahrt von einem einsatz war, auf die aufmerksam zu mac die auf Festnahmen sierten Beamten der cherungs- und Festna heit war es ein Leich Flüchtigen einzuhole halten und dafür zur dass er wieder in di zurückkommt.

VILLINGEN-SCHWENNING

▸ **Der Wochenmarkt** heute von 6.30 bis 1 auf dem Villinger platz und auf dem Sc ger Müslenplatz statt.

▸ **Der städtische Se** bietet heute von 9 bi eine Sprechstunde f ren im Abt-Gaiss Schulgasse 23 in Villi

▸ **Die Stillgruppe** des wald-Baar-Klinikums Mittwoch, 25. April, Uhr, zum Vortrag »D beginnt, das Stille (Beikost)« in die Hel schule (neben der K nik, Raum 103) ein. dung bis Dienstagabe fon 07721/93 31 60.

▸ **Die Parkinson-Ver** lädt heute ab 14.30 Gruppennachmittag haus in Bad Dürrhei Lounge) ein.

▸ **Der Pflegekinderdi** Jugendamtes lädt h bis 11.30 Uhr, zur In staltung »Pflegeelt sucht« im Landratsam lingen (Zimmer 378)

▸ **Die Ruheständle** Schwarzwald-Baar-Kl treffen sich am heuti woch, 13.30 Uhr, an haus-Roller-Parkplatz lingen zu einer Wa Info: Telefon 07721/2

▸ **Das Rote Kreuz** läd 15 Uhr, in der Reih Themenjahr« zum V den Seniorentreff in linger Turmgasse ein

»Schwerbehindert nach SGB IX«